

Leitbild REWA Birrfeld

1. Vision (Warum)

Trinkwasser ist lebensnotwendig und durch nichts zu ersetzen. Eine Wasserversorgung mit einer hohen Versorgungssicherheit ist das Rückgrat jeder fortschrittlichen Gesellschaft und gilt als wichtiger Standortfaktor für eine prosperierende Wirtschaft.

Die REWA Birrfeld versorgt in der Region die Bevölkerung, die Landwirtschaft, das Gewerbe sowie die Industrie mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in hoher Qualität, in ausreichender Menge und zu angemessenen Preisen.

Die REWA Birrfeld stellt die Versorgungssicherheit unter Berücksichtigung, des Klimawandels, der Versorgung in Mangellagen und weiteren Naturereignissen sicher.

Die REWA Birrfeld verpflichtet sich zur nachhaltigen und effizienten Bewirtschaftung der Wasservorkommen.

2. Mission (Wie)

Die REWA vertritt die Interessen der Verbandsgemeinden für die langfristige Sicherung der hohen Wasserqualität, die Durchsetzung der Interessen bei Zielkonflikten im Zusammenhang mit der Sicherstellung einer zuverlässigen regionalen Infrastruktur und deren langfristige Finanzierung.

Die REWA fördert mit einer hohen Professionalität den Ausbau, den Werterhalt, den Betrieb und Unterhalt der regionalen Wasserversorgung. Sie legt den Fokus auf eine nachhaltige Versorgungssicherheit im Allgemeinen und unterstützt die Verbandsgemeinden bei der Versorgung in Mangellagen.

Die REWA vertritt die Interessen der Gemeinden als kompetente und glaubwürdige Organisation gegenüber dem Kanton, Gemeinden und wie auch Dritter. Das Aufzeigen des politischen Handlungsbedarfs in der Wasserversorgung erfolgt faktenbasiert und sachlich.

3. Strategie (Was)

Alle Verbandsgemeinden verfügen über zwei hydrologische voneinander unabhängige Standbeine für die Wasserbeschaffung bis ins Jahr 2030.

Die bestehenden Primär-Anlagen werden laufend optimiert und falls notwendig saniert, ergänzt und erweitert. Der Verband finanziert sich über den Verkauf des Wassers an die Gemeinden selbst. Er beschafft sich für die Erfüllung seiner Aufgaben eigenständig die notwendigen Mittel.

Der Werterhalt und Ausbau der Wasserversorgung richtet sich nach dem Generellen Wasserversorgungsplan (GWP) der REWA. Der GWP wird spätestens nach 15 Jahren oder bei erheblichen Veränderungen, die früher eintreten, überarbeitet. Die REWA führt einen Finanzplan, der sich nach dem GWP ausrichtet und führt den Verband nach den aktuellen Satzungen.

Ort, Datum: Brugg, 24. Mai 2022


Stefan Obrist

Präsident


Felix Kreidler

Geschäftsstelle